

Geistlicher Impuls für den Mai 2024

Der Mai – in unserer liturgischen Tradition ein reich gedeckter Tisch.

Am 1. Mai, Tag der Arbeit, Blick auf den heiligen Josef.

Die 3 Bittage, die uns auf das Fest Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern vorbereiten.

Am Freitag darauf beginnen die Tage der Pfingstnovene. Renovabis lädt uns ein, unter dem brennend-aktuellen Thema „Damit Frieden wächst“ mitzubeten.

Nach Pfingsten die 3 Folgefeste: Dreifaltigkeitssonntag, Fronleichnam und (auch wenn das dann bereits Anfang Juni ist) Herz Jesu.

Und der Mai ist einer unser beiden großen Marienmonate.

Manchem mögen die monatlichen Gebetsanliegen des Papstes am Herzen liegen: „Für die Ausbildung von Ordensfrauen, Ordensmännern und Priesteramtskandidaten - Wir beten, daß Ordensfrauen, Ordensmänner und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.“

So vielfältig, bunt, reichhaltig und gehaltvoll diese vielen unterschiedlichen Motive und Votive aus sind ... sie haben alle eines gemeinsam: sie sind alle ÖSTERLICH!

Erinnern wir uns noch einmal an das Evangelium vom 1. Mai, dem Gleichnis vom wahren Weinstock. Sein Schlußvers lautete: „Mein Vater wird dadurch verherrlicht, daß ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.“

[die folgenden 3 Impulsfragen mit Schweige-Phasen vorlesen]

-) Ist es mir wichtig und wertvoll, in meinem ehrenamtlichen kirchlichen Engagement immer auch „den Vater zu verherrlichen“?

-) Wer ißt / trinkt von meiner „reichen Frucht“? Für welche Menschen setzt ich mich besonders ein?

-) „Jünger“ ist ja keine Altersangabe; es ist ein anderes Wort für „SchülerIn“, „AnhängerIn“. Und: immer wieder zum Aufhorchen! Jesus sagt nicht, „daß ihr meine Jünger SEID“, sondern, „daß ihr meine Jünger WERDET“. Ein Prozeß, ein Wachstum, ein immer Mehr und immer Tiefer – lebenslang!

Lasset uns beten [GL 357,3]

Gieß sehr tief in mein Herz hinein, du leuchtend Kleinod, edler Stein, die Flamme deiner Liebe und gib, daß ich an deinem Leib, dem auserwählten Weinstock, bleib ein Zweig in frischem Triebe.

Nach dir steht mir mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet dich, des Liebe mich entzündet.